

14. August 2008

„NÖ RADLand-Gemeindewettbewerb 2008“

Insgesamt 500.000 Euro Investitionskostenzuschuss

Um im Alltag das Rad zu verwenden, sind direkte Verbindungen abseits stark befahrener Straßen notwendig. Die Erfahrung zeigt, dass das Fahrrad vor allem aus Gründen von Zeitersparnis täglich benützt und stattdessen das Auto stehen gelassen wird. Das Rad muss daher ebenso griffbereit bei der Haustür stehen wie die Ziele ohne Umwege erreichbar sein müssen, während der klassische Radweg für den Alltagsradfahrer meist nicht von Bedeutung ist.

Direkte Verbindungen stoßen jedoch in nahezu jeder Ortschaft auf Hindernisse, seien das Engstellen auf stark befahren Straßen, gefährliche Kreuzungen, Flüsse, Gräben oder auch Eisenbahnstrecken. Die Beseitigung dieser Hindernisse ist relativ kostengünstig, wenn es sich um das Öffnen von Einbahnen oder Fußwegen handelt, sie kann aber auch sehr teuer sein, wenn z. B. eine Brücke errichtet werden muss. Diese teuren Projekte sind daher vielfach der Schlüssel, um den Radverkehrsanteil in einer Gemeinde zu steigern.

Das Amt der NÖ Landesregierung möchte daher die Gemeinden unterstützen, diese Schlüsselprojekte rascher umzusetzen. Dafür werden 2008 insgesamt 500.000 Euro zur Verfügung gestellt: Ein Projekt kann maximal mit 50 Prozent der Investitionskosten bzw. mit 100.000 Euro unterstützt werden und muss innerhalb von zwei Jahren ab der Förderzusage umgesetzt werden. Da es in Niederösterreich eine Vielzahl derartiger Schlüsselprojekte gibt, wird der Investitionskostenzuschuss in Form eines Wettbewerbes, des „NÖ RADLand-Gemeindewettbewerbes 2008“, vergeben.

Pro Gemeinde darf nur ein Projekt eingereicht werden. Gemeindeübergreifende Projekte werden von der Jury um bis zu 20 Prozent höher bewertet; einreichen darf dabei allerdings nur die Errichtergemeinde. Die Einreichfrist endet am 31. Oktober 2008 um 14 Uhr. Einreichungen sind nur unter <http://www.radland.at/> möglich. Das entsprechende Formular muss digital und zusätzlich ausgedruckt, vom Bürgermeister unterschrieben und am Postweg an das Amt der der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, gesendet oder per Fax an 02742/9005-15655 übermittelt werden.

Nähere Informationen unter <http://www.radland.at/>.